



Inhalt

Vorwort des Vorstandes	2
Die beiden Sportplätze sind keine öffentlichen Spielplätze	3
Dringende Suche!	4
Langstreckenlauf & Triathlon	5
Aikido	6
Ehrung unserer Jubilarinnen und Jubilare	9

Seite

Vorwort des Vorstandes

Liebe Vereinsmitglieder,

mit gebotener Zurückhaltung und vorsichtigen Schritten versuchen wir, unter Berücksichtigung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregelung den Sportbetrieb langsam wieder hochzufahren.

Die Trainingsgestaltung hat natürlich gerade bei den Kontaktsportarten wie Volleyball, Fußball, Judo/ Aikido und dem Showturnen noch lange nicht den Stand vor Corona erreicht. Hier liegen wegen der erhöhten Infektionsgefahr auch entsprechend strenge Handlungsanleitungen der Fachverbände vor. Aber Dank unserer Abteilungs- und Übungsleiter wurden in Anlehnung der Vorgaben der Fachverbände entsprechende Hygiene- und Abstandsregelungen sportartspezifisch erstellt.

Viele Trainingszeiten, die vorher in Sporthallen und Übungsräumen abgehalten wurden, sollen auf dringende Empfehlungen der Sportverbände ins Freie verlegt werden. Das Infektionsrisiko ist im Freien bei Einhaltung der Abstandsregelung wesentlich geringer. Bei manchen Gruppen wurden diese Änderungen bereits erfolgreich durchgeführt. Es fehlen aber noch genügend Freiflächen, die wir für den Sport nutzen können. Hier sind die Verhandlungen, auch mit der Stadt, noch nicht abgeschlossen.

Sensibel zu handhaben ist natürlich auch die Ausübung des Sports von Risikogruppen bei Personen, die über 60 sind und/oder unter chronischen Erkrankungen leiden. Auf der einen Seite ist der Sport für diesen Personenkreis zur Erhaltung der Fitness und Lebensqualität besonders wichtig. Allerdings liegt hier im Ansteckungsfall ein sehr großes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf vor. Hier gelten nochmals verschärfte Sicherheitsabstände und Regelungen über die Teilnehmerzahl der Gruppen. Bei Risikogruppen ist ein häufiger Wechsel der Teilnehmer zu vermeiden.

Auch wenn momentan durch die Erweiterungen der Öffnungsregelungen ein Stück Normalität wieder spürbar ist, muss man immer wieder mal mit Rückschlägen rechnen.

Das Virus ist leider immer noch da und wird uns, bis ein Impfstoff vorliegt, mit Sicherheit noch beschäftigen. Bleibt also weiterhin vorsichtig und haltet die bekannten Regeln ein.

Wir wünschen Euch viel Erfolg, Gesundheit und Ausdauer bei der Bekämpfung des Coronavirus.

Das Vorstandsteam

Die beiden Sportplätze sind keine öffentlichen Spielplätze

Warum die Plätze nur für den Trainingsbetrieb von DJK und SV 09 offen sind

Liebe Mitglieder,

die DJK und der SV haben die Sportplätze von der Stadt gepachtet. Die beiden Vereine sind für die Sicherheit und Sauberkeit der Plätze zuständig. Deshalb sind die Plätze schon immer mit einem Zaun und - außerhalb der Trainingszeiten - mit geschlossenen Toren gesichert. Leider wird das immer weniger respektiert. Es kommt immer häufiger vor, dass die Zäune und Tore überklettert und dabei natürlich beschädigt werden. Leider wird dann nicht nur Fußball gespielt. Viele bringen zu ihrer Versorgung Essen und Getränke mit und hinterlassen entsprechende Müllberge aus Plastik und Karton. Ganz üble Zeitgenossen haben offensichtlich Freude daran, die Tornetze zu zerschneiden. Insgesamt bedeutet das für uns sehr viel Arbeit, es kostet Geld und ist einfach nur ärgerlich.

Es handelt sich nicht nur um Hausfriedensbruch, sondern auch um erhebliche Sachbeschädigungen, die zu Lasten unserer Mitglieder gehen.

Deshalb bitten wir Sie, wenn Sie in eine Diskussion geraten, bei der es um dieses Thema geht und bei der evtl. darüber geklagt wird, dass die Plätze nicht frei zugänglich sind, mit den o. a. Argumenten zur Klärung beizutragen.

Gerne ermöglichen wir interessierten Kindern und Jugendlichen legal in Form einer Mitgliedschaft am Sportgeschehen teilzunehmen. Dies sollte im Einzelfall auch nicht am Geld scheitern. Der Gesetzgeber hat dazu im Rahmen des starke-Familien-Gesetz gut Voraussetzungen für Bildung und Teilhabe geschaffen.

Natürlich wird das vertraulich und unter Wahrung des Datenschutzes von uns bearbeitet.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Das Vorstandsteam

Dringende Suche!

Liebe Mitglieder,

heute wende ich mich mit einer dringenden Bitte an Sie. Seit einigen Jahren ist bereits das Amt des 1. Vorsitzenden nicht besetzt. Seit Jahren haben wir auch keinen Sportwart mehr und zum Jahresende wird unsere Kassenwartin ihr Amt niederlegen. Dies hat sie vor etlichen Monaten bereits angekündigt und wir haben Versuche unternommen einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu finden. Leider bisher erfolglos. Deshalb haben wir uns entschlossen, eine Stellenanzeige für den Posten des Kassenwartes zu veröffentlichen.

Es muss uns gelingen Personen zu finden, die diese Aufgaben übernehmen, ansonsten kann der Vorstand seine Arbeit nicht mehr gewährleisten. Die Situation ist ernst und ich würde diese Formulierung nicht wählen, wenn sie nicht den Tatsachen entsprechen würde. Bitte melden Sie sich dringend um uns und Ihrem Verein zu helfen!

Stellenanzeige Kassenwart/Kassenwartin:

DJK SC Schwarzweiß Flörsheim am Main 1924 e.V.

Mitglied des Vorstandes – Kassenwart/Kassenwartin

Sie suchen eine anspruchsvolle ehrenamtliche Aufgabe und haben Freude im Umgang mit Zahlen

Verstärken Sie unser Team.

Ihre Aufgaben:

- Erstellen eines Haushaltplanes
- Einzug von Mitgliedsbeiträgen
- Erstellen von Statistiken
- Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs

Ihr Profil:

- Verständnis für die Abläufe innerhalb eines Sportvereins
- Einschlägige kaufmännische Erfahrung
- Allgemeine EDV-Kenntnisse, Erfahrungen mit Office insbesondere Excel
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

Wir bieten Ihnen eine ausführliche und langfristige Einarbeitung und Unterstützung. Sie arbeiten in einem Team mit einer Steuerberatungskanzlei und Mitarbeiterverwaltung zusammen. Sie arbeiten vertrauensvoll, harmonisch und freundschaftlich verbundenen mit den Vorstandsmitgliedern zusammen.

Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Eine Aufwandsentschädigung erfolgt über die Ehrenamtszuschale in Höhe von 500,00 Euro im Jahr sowie die Ehrenamtskarte. Es besteht eine hohe Absicherung durch die Standardversicherung über den Landessportbund sowie eine zusätzliche D&O und Vermögenshaftpflichtversicherung.

Kontakt: Astrid Hartmann, Telefon 06145 / 52 872; Email: astrid.hartmann@djk-floersheim.de

Astrid Hartmann

Langstreckenlauf & Triathlon

Die letzten Wettkämpfe erfolgten im Februar und liegen schon lange zurück.

Bis vor kurzem war ein Gruppentraining im Ausdauerbereich leider nicht möglich. Wir wollen aber ab dem 30.06.2020 wieder damit vorsichtig beginnen.

Geplant sind in diesem Jahr noch die Durchführung einer Duathlon–Vereinsmeisterschaft und ein Testlauf unter Wettkampfbedingungen über 10 km. Natürlich werden die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen beachtet.

Der von uns mitbetreute Lebenslauf kann in diesem Jahr nur virtuell durchgeführt werden. Die Einzelheiten werden wir in Kürze auf unserer Homepage veröffentlichen.

Das Schwimmtraining der Triathleten startet ab Montag, den 22.06.2020 wieder im Hochheimer Hallenbad. Eduard Nowak hat uns dazu am 21.06.2020 informiert.

Die Kinder-Leichtathletik wird nach den Sommerferien schrittweise wieder in Gruppen erfolgen. Einzelheiten dazu erfolgen nach Ausarbeitung des Hygienekonzeptes durch die Übungsleiter.

Volker Sittig

Aikido

Zwei neue Mattenwagen für die Budo-Abteilung

Zukünftig werden die Aikidoka des DJK Samurai Flörsheim es einfacher haben: Anfang März kam das Go, sich die zwei schon lang geplanten Mattenwagen bestellen zu dürfen. Am 31.03. wurden sie nun trotz der Corona-Krise geliefert und nach Absprache mit dem Hausmeister Hr. Pfeiffer in Empfang genommen. Herr Pfeiffer öffnete das Tor, fuhr sie in die Kammer und versprach, den Verpackungsmüll nach dem Auspacken und Umladen der Matten zu entsorgen. Super Arbeit!

Ehemalige Judoka hatten ursprünglich in Eigenleistung Wagen aus Europaletten auf Rädern zusammengebastelt und einen Wagen aus Metall zusammengeschweißt. Diese haben über Jahrzehnte gut funktioniert. Es gab aber keinen Griff. So war es immer viel Aufwand, mit zwei oder drei Personen, die Mattenwagen aus der Kammer zu schieben und sie platzsparend wieder reinzufahren – mit Zoris (traditionellen Reisstrohsandalen) fast unmöglich. Da der Judo-Trainer der Kinder dies immer alleine erledigen musste, bat er darum den bestfahrenden Wagen nicht all zu voll zu laden. Durch den Zuwachs in der Aikidogruppe reichten aber die Matten auf den beiden Wagen manchmal nicht mehr im Training aus. Jetzt ist das kein Problem mehr! Sie können jetzt voller beladen werden und lassen sich leicht lenken und rollen. Sie können problemlos von allein einer nicht so starken Person bewegt werden. Die Aikidoka freuen sich schon auf ihr erstes Training in der Halle.

Was tun bei geschlossenen Hallen während der Corona-Krise

Zum Glück haben wir am 19.03. als die Schließung der Hallen bundesweit beschlossen wurde noch nicht gewusst, was auf uns zukommen würde. Das wäre auch echt frustrierend gewesen. Seit fast drei Monaten findet kein gemeinsames Aikido-Training mehr statt. Unser erster Landeslehrgang Anfang Juni ist abgesagt, ebenso die Vorführung bei der Wie.MAI.KAI-Convention. Standen wir doch vorher mindestens dreimal die Woche in der Alfred-Delp-Halle auf der Matte und haben noch auf Landes- und Bundesebene i.d.R. zweimal monatlich an Lehrgängen und regionalen Trainings teilgenommen.

Was tun? Es braucht jeder seinen Sport und auch die Gruppe trifft sich gerne gemeinsam? An Aikido im herkömmlichen Sinne ist noch sehr lange nicht zu denken.

Seit dem 30.03. trifft sich wöchentlich eine recht große Gruppe in Skype für rund 45 Minuten. Auch sind schon befreundete Aikidoka aus anderen Vereinen dazu gestoßen. Wir plaudern locker über Privates, unterhalten uns über den Stand der Wiedereinstiegsplanung, aber hauptsächlich bearbeiten wir theoretische Inhalte des Aikido. Häh, Theorie – Aikido ist doch ein Bewegungssport. Ja – aber auch ein Lebensweg (Do). Wir alle hätten nicht gedacht, dass es uns so viel Spaß machen würde. Man erfährt immer wieder etwas Neues.

Hinzu kommt, dass Sascha auf die tolle Idee kam, Lehrvideos zu den Waffenkata mit Stock und Schwert aufzunehmen, zu bearbeiten und zu vertonen. Diese wurden allen in Häppchen zur Verfügung gestellt, so dass jeder für sich alleine daheim üben kann.

Als Aikido sind wir den Samurai-Tugenden verbunden. Geduld ist eine sehr wichtige. Trotzdem hoffen wir, dass wir die Waffenkata und auch Ausführungen von Aikidotechniken im Tai-Chi-Stil bald wieder in der Gruppe durchführen können – egal ob im Freien oder in der Halle mit vernünftigen Auflagen. Hauptsache es geht einen kleinen Schritt weiter.

59 Textilien im Eigendruck entstanden

Nach einem Jahr Vereinszugehörigkeit war es nun soweit: Christian und Dagmar haben in Eigenarbeit T-Shirts und Taschen für alle Aikidoka zum Selbstkostenpreis gedruckt. Jetzt sieht man uns auch von außen sofort an, zu welchem Verein und welcher Gruppe wir gehören.



Bilder: Dagmar Petigk

Unser erstes Training am 14.06.2020 im Freien - unter strengen Corona-Richtlinien

Nachdem das Land Hessen am 07.05.2020 einen Erlass zum Wiedereinstieg in den Sport herausgegeben hat - sogar für Hallensport -, waren alle Aikidoka Feuer und Flamme und wollten sofort mit einem verantwortungsvollem Training unter Einhaltung der Richtlinien beginnen. Was so einfach auf dem Papier aussah, war aber nicht leicht umzusetzen. Denn neben dem Land Hessen haben ja auch noch der Kreis, die Stadt, der DOSB, der Spitzenverband und der Verein mitzureden. Ein Hygienekonzept musste her. Da aber die üblich genutzte große Sporthalle nur unter extremsten Auflagen wie z.B. max. Fassung mit 5 Personen und Desinfektion aller Flächen einschließlich dem Hallenboden nach jedem Training genutzt werden durfte, mussten Alternativen her. Unter enormen Einsatz von etlichen Mitgliedern des eigenen Vereins und der Vorsitzenden des SV Flörsheim kamen wir dann doch recht schnell auf einem Sportgelände im Freien unter. Vielen Dank an alle Beteiligten. Das erste Training fand nun am 14.06. statt.

Die Trainer Dagmar und Christian teilten sich das Training auf. In der ersten Hälfte wurden traditionelle Atemübungen wie Funakogi- und Ikkyo-Undo studiert, die dann mit Aikidotechniken verknüpft und mit etwas Theorie untermauert wurden. Jeder arbeitete für sich, konzentrierte sich auf sein Zentrum und die Atmung und bewegte sich ähnlich dem Tai-Chi. Das war mal etwas ganz anders. Wie aber die Teilnehmer rückmeldeten, war es zwar einerseits nicht ganz so leicht umzusetzen, weil der Gegenpart fehlte, aber andererseits wiederum sehr gut und hilfreich, weil man sich nur auf sich selbst konzentrieren konnte und nicht durch den Angreifer abgelenkt war. Die eigene Bewegung wurde im Detail geübt und jede Bewegung aus dem Zentrum initiiert.

In der zweiten Hälfte ging es dann mit dem klassischen Bukijutsu-Training mit dem Stock weiter. Um wieder in die Bewegungen reinzukommen und auch die Trainingsneulinge im Waffentraining mitzunehmen, wurde mit der Grundschule begonnen. Es wurden Dreh- und Schlagübungen jeder für sich trainiert. Auch hier bedarf es der Vorstellung des Gegners, um gut die Techniken auszuführen.

Nach knapp zwei Stunden war das erste Training viel zu schnell vorbei, alle hatten einen riesigen Spaß. Zwar vermissten wir alle ein wenig das Fallen und den Körperkontakt, wie er im

Aikido üblich ist, aber wir genossen umso mehr die gute Luft im Freien und freuten uns darüber, dass das Wetter trotz negativer Vorhersagen wunderbar gehalten hat.



Bild: Dagmar Petigk

Dagmar Petigk

Ehrung unserer Jubilarinnen und Jubilare

„Mitglieder sind das Fundament unseres Vereins und auch junge Sportler brauchen die Unterstützung solidarischer Erwachsener.“ Mit diesen Worten hieß der zweite Vorsitzende der DKJ Flörsheim, Josef Stübing, am Sonntagvormittag die Mitglieder im Clubheim an der Opelbrücke zur Ehrung der Jubilare willkommen. Alle zwei Jahre nutzt die DJK den Neujahrsempfang, um sich bei den langjährigen Mitgliedern zu bedanken – manche sind schon seit ihrer Kindheit im Verein.

Nach einem Sektempfang wurden in drei Ehrungsblöcken über 50 Vereinsmitglieder für ihr 25-jähriges, 40-jähriges, 50-jähriges und 60-jähriges Jubiläum ausgezeichnet, wobei nicht alle ihre Urkunden persönlich entgegennehmen konnten. Neun Damen, die bereits letztes Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum hatten, wurden schon im Mai 2019 anlässlich des 50. Geburtstages der DJK-Frauenabteilung geehrt.

25 Jahre Mitgliedschaft wurden am Sonntag neben einer Urkunde mit einer silbernen Ehrennadel ausgezeichnet, 40 Jahre Mitgliedschaft mit einer goldenen Ehrennadel, 50 Jahre mit einer goldenen Nadel mit Kranz und 60 Jahre Mitgliedschaft mit einer Ehrenurkunde. Neben den Jubilaren wurden auch verdiente Mitglieder geehrt, die zwar kein Jubiläum feiern, sich aber das ganze Jahr über besonders im Verein engagieren. Sie erhielten eine Dankesurkunde. Überreicht wurden alle Auszeichnungen von den Vorstandsmitgliedern Stübing und Brigitte Schader mit einer Flasche Wein als Präsent.

Zwischen den Ehrungsblöcken sorgte der ehemalige Schatzmeister Friedrich Anger mit seiner Klarinette für musikalische Abwechslung. Bevor im Anschluss an die Ehrungen zum gemütlichen Teil bei Essen und Trinken übergegangen wurde, nutzten einige Ehrenmitglieder die Gelegenheit, um die jüngere Generation zu ermutigen, sich auch im Vorstand weiterhin für die DJK zu engagieren. Neben der Verantwortung, die man dort trage, mache die Vereinsarbeit auch immer wieder Spaß.

Jubilare und Geehrte:

25-jährige Mitgliedschaft 2019: Eleonore Kowaczek, Anke Hachenburg, Michael Hofmann Elisabeth Theis, Ulrike Badeck, Svenja Badeck, Bianca Badeck, Christina Müller, Bettina Müller und Nathalie Müller.

25-jährige Mitgliedschaft 2020: Hans-Peter Gerfin, Simone Hauzel, Maximilian Schöniger, Kathrin Orlik, Erik Platt, Aurelia Kraft und Silvia Orlik.

40-jährige Mitgliedschaft 2019: Thorsten Saal, Gudrun Müller, Ewald Bergmann, Max Hropot, Michael Weber, Gerfried Meyer und Martin Weber.

40-jährige Mitgliedschaft 2020: Iris Spielmann, Marcus Schäfer, Birgit Bartels, Renate Dörhöfer, Monika Eger-Dienst, Simone Lanz, Oliver Hammer und Lydia Hammer.

50-jährige Mitgliedschaft 2019: Daniel Ruppert, Cäcilia Wittekind, Helga Schader, Lydia Theis, Elfriede Theis, Marliese Wissenbach, Rosa Katharina Neuhaus, Liesel Schöniger, Annemarie Platt sowie Hilde Ruppert.

50-jährige Mitgliedschaft 2020: Reinhold Habicht, Peter Idstein, Sigbert Kohl, Ralf Müller, Markus Badeck, Hubertus Platt, Luzia Platt, Peter Platt, Michael Wagner, Reina Schäfer, Gerold Schleidt, Alois Schrefler, Matthias Richter und Ingeborg Thomas.

60-jährige Mitgliedschaft 2019: Josef Ruppert.

60-jährige Mitgliedschaft 2020: Klaus Anger, Anneliese Ludwig und Klaus-Josef Schäfer.

Für besondere Verdienste und engagierte Arbeit: Tina Beutel (Showturngruppe), Rosi Neuhaus (Abteilungsleiterin Gymnastik), Hans-Dieter Quinkler (Sportlicher Leiter Fußball), Tino Ranisch (Mitgliederwart) und Telja Wolters, die immer im Hintergrund tätig war und dem Vorstand unter die Arme gegriffen hat.

Quelle: <https://www.verlag-dreisbach.de/> vom 20.06.2020





Bilder: Peter Neuhaus